

# Rhenus-Kleyling baut weiter aus

Als Logistik-Unternehmen erfolgreich / Richtfest für ein neues Packing-Center / Bekenntnis zum Standort Weil am Rhein

WEIL AM RHEIN (ba). Rhenus Kleyling als eines der führenden regionalen Logistikunternehmen hat mit der Errichtung einer neuen Lagerhalle in der Hafenstraße ein weiteres Signal für die wirtschaftliche Attraktivität des Standortes Weil am Rhein gesetzt. Die Stadtverwaltung ist derzeit bemüht, neue Ansiedler zu gewinnen wobei der gemeinsame Gewerbepark mit Binzen im Mittelpunkt steht. Dazu sind bereits mehrere Informationsveranstaltungen für Industrie und Gewerbe geplant. Damit verbinden sich dann auch langfristige Zielsetzungen.

Eher kurzfristiger Art ist das Vorhaben von Rhenus-Kleyling, das allerdings mittelfristig zum wirtschaftlichen Erfolg im hart umkämpften Logistik-Sektor beitragen soll. Das Unternehmen hat sich schon vor Jahren für Weil am Rhein als wichtige deutsche Niederlassung entschieden. Am Mittwoch konnte Geschäftsführer Dietmar Kutta zum Richtfest des neuen Packing Centers einladen, mit dessen Fertigstellung im Mai diesen Jahres zehn weitere Arbeitsplätze einhergehen werden, jedenfalls laufen die personellen Planungen entsprechend. „Weil am Rhein ist aufgrund seiner guten Bahn-, Straßen- und Wasserstraßenanbindung ein nahezu idealer Standort, der zudem auch ein wichtiger Netzknoten zwischen den Seehafenhäusern der Rhenus-Gruppe und der Regio Basiliensis darstellt“, beschreibt der Geschäftsführer die Beweggründe für die weitere Investitionsbereitschaft am Standort Weil am Rhein.

Mit über 160 Mitarbeitern erwirtschaftet Rhenus Kleyling an den Standor-



Als Bekenntnis zum Standort Weil am Rhein wird bei Rhenus Kleyling der Bau der neuen Lagerhalle mit 4000 Palettenstellplätzen gewertet, für den nun Richtfest gefeiert werden konnte.

FOTO: BAUM

ten Weil am Rhein, Rheinfelden, Freiburg und Hünigen einen Umsatz von rund 31 Millionen Euro und bietet dabei kundenspezifische Lösungen für die Beschaffungs- und Distributionslogistik in den Bereichen der Textil-, Chemie- und Konsumgüterindustrie an.

Die vorhandenen Lager und Umschlagkapazitäten des Unternehmens sind allerdings erschöpft, weshalb sich die Bauherrschaft für den Neubau der Lagerhalle auf dem benachbarten Grundstück der Rheinhafengesellschaft entschieden hat. Überhaupt ergeben sich über die geschäftlichen Verbindungen und Verflechtungen im Rheinhafen immer wieder neue Dispositionen. Auch deshalb, weil damit Kontakte zur

Schweiz einhergehen. Nicht nur, was einzelne Firmen anbelangt, auch der Rheinhafen hat mit dem Stadtkanton Basel einen Partner in der Schweiz.

Rhenus-Kleyling hat jedenfalls auf dieser Basis aufgebaut und erstellt mit dem neuen Packing-Center auch ein richtungsweisendes Gebäude. Durch einen Verbindungsbau wird gewährleistet, dass sämtliche Hallen bis hin zur Steinackerstraße miteinander verbunden sind. 4000 Palettenstellplätze werden in neuen Gebäudeteil untergebracht werden, wobei im westlichen Bereich der Halle zusätzliche Flächen, auch für die Montage, entstehen. Über zwei große Sektionaltore wird der Zugang auf die Gleisanlage in der Hafenstraße und die

wichtige Verladung per Schiff auf dem Rhein ermöglicht.

Für den April 2002 ist die Fertigstellung des 1,9 Millionen Euro teuren Projektes geplant, so dass innerhalb eines Jahres seit der Baugenehmigung das rund 2500 Quadratmeter große Vorhaben realisiert werden kann.

Rolf Rode vom Generalplaner Burckhardt und Partner bedankte sich bei der Bauherrschaft für die konstruktive Zusammenarbeit und die Ausrichtung des Richtfestes als schöne und lieb gewordene Tradition zwischen Auftraggeber und den an der Bauausführung beteiligten, Firmen, die alles gegeben hätten, das Projekt im festen Terminplan zu halten.